Phyton (Horn, Austria) 32 (2): 306 (1992)

Recensio

ROBBRECHT Elmar 1988. Tropical Woody Rubiaceae. Characteristic Features and Progressions. Contributions to a New Subfamilial Classification. – In: Opera Botanica Belgica. Occasional publications edited by the National Botanic Garden of Belgium. Volume 1. – Lex. 8°, 271 Seiten, 61 Abbildungen; kart. – Nationale Plantentuin van België, B-1860 Meise. – Belg.Fr. 1500,-. – ISBN 90-72619-02-1. ISSN 0775-9592.

Trotz des Titels, der wohl nur den Schwerpunkt der neuen Daten zum Ausdruck bringt, sind für die im Untertitel angesprochene Systemübersicht alle *Rubiaceae* berücksichtigt. Der Hauptteil des Werkes ist der Abschnitt über „Characteristic features of tropical woody *Rubiaceae*“ (p. 27–138), der eine ausgezeichnete vergleichende Morphologie der Familie darstellt und Einblick in die große Variabilität vieler Merkmalsbereiche innerhalb der *Rubiaceae* gibt; insbesondere wird auch auf die „Ausnahmen“ (z. B. wo es ober- oder mittelständiges Gynözeum gibt, wo mehr als zwei Fruchtblätter vorkommen, etc.) ausführlich hingewiesen. Die Verteilung einer Anzahl von Merkmalen in der Familie wird in Diagrammen dargestellt. Anschließend werden die wichtigsten bisherigen Systemvorschläge diskutiert und schließlich präsentiert ROBBRECHT auf p. 177–196 seinen Systemvorschlag mit vier Unterfamilien sowie bis Tribus oder Subtribus mit Kurzbeschreibungen und Listen der jeweils zugehörigen Gattungen. Unter anderem folgen noch ein Index zu den Namen der Taxa (auch die Seitenzahlen bei VERDCOURT 1958 und BREMEKAMP 1966 enthaltend), ein Gattungsverzeichnis mit Tribuszugehörigkeit und das Schriftenverzeichnis. Die hervorragende Ausstattung mit zahlreichen, instruktiven Abbildungen der diskutierten Merkmale ist noch hervorzuheben.

Das Werk ist als Einführung in die Familie, als Übersicht oder Nachschlagewerk sehr gut zu gebrauchen und sicherlich anregend für weitere Forschungen. Daß in der Frage der Verwandtschaftsverhältnisse noch viele Kenntnislücken bestehen und die Systematik noch im Fluß ist, betont der Autor an vielen Stellen und das zeigt auch ein Vergleich mit seither erschienenen Arbeiten deutlich (z. B. ANDERSSON & PERSSON über *Cinchoneae* in Plant Syst. Evol. 178: 65–94 oder BREMER & JANSEN aufgrund von Chloroplasten-DNA in Amer. J. Bot. 78 (2): 198–213, beide 1991). Daß eine Synopsis über eine so große Familie, noch dazu von nur einem Bearbeiter, auch Mängel und Fehler enthalten muß, ist klar; wir haben das im Dezember 1988 erschienene Werk erst kürzlich zur Rezension erhalten, sodaß auf diesen Punkt in der Zwischenzeit schon in anderen Besprechungen eingegangen worden ist; der interessierte Leser sei auf Kew. Bull. 45 (3): 599–602 (1990) verwiesen.

Ein im Computer-Zeitalter etwas unbefriedigender Punkt, der nicht direkt mit dem besprochenen Werk zu tun hat, ist das oft starke Divergieren in den Schätzungen von Gattungs-/Artenzahlen einzelner Angiospermenfamilien. ROBBRECHT (p. 14) hält sich an MABBERLEY 1987 und kommt zu *Asteraceae* 1.317/21.000, *Orchidaceae* 795/17.500, *Fabaceae* s. l. 657/16.400, *Rubiaceae* 637/10.700, *Poaceae* 737/7.950, *Euphorbiaceae* 326/7.750. Verschiedene Schätzungen, an die sich der Rezensent für seine Lehrveranstaltungen hält, ergaben (gerundet): *Asteraceae* 1.300/30.000, *Orchidaceae* 750/25.000, *Fabaceae* s. str. 500/12.000, *Poaceae* 620/10.000, *Rubiaceae* 500 (nach ROBBRECHT jetzt 659)/7.000, *Euphorbiaceae* 300/6.000. Wenigstens darüber, welche die sechs größten Angiospermenfamilien sind, besteht offenbar Einhelligkeit.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [32_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 306](#)